

Programm und Material zur Medienkompetenz für Erwachsenenbildner

@ SICHERHEIT UND DATENSCHUTZ



Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der nur die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Der Inhalt wurde vom Projektpartnern in dem Projekt APRICOT unter der Koordination und Verantwortung von *Šiuolaikinių didaktikų centras/ Modern Didactics Centre* (LT) konzipiert und entwickelt.

Vielen Dank an alle Partner für ihre wertvollen Beiträge:

Apricot Training Management Ltd. (UK)
ItF Institut Kassel e.V. – Frauencomputerschule (DE)
Planeta Ciencias (ES)

Redaktionelle Koordinatorin: Daiva Penkauskienė

Autoren: Hilary Hale, Beate Hedrich, Betül Sahin, Alejandra Goded, Anca Dudau, Daiva Penkauskienė

Redaktion: Sophy Hale, Seda Gürcan, Konrad Schmidt, Cihan Sahin, Josafat Gonzalez Rodriguez, Roc Marti Valls, Virgita Valiūnaitė



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/> oder senden Sie einen Brief an Creative Commons, PO Box 1866, Mountain View, CA 94042, USA.

November 2021

Moralische Dilemmata in der heutigen Zeit: FAIR PERSONAL DECISIONS (für Online-Unterricht & -Lernen)



Das Ziel dieser Aktivität ist es, das Konzept der "fairen persönlichen Entscheidungen" als Lernende und als Erwachsenenbildner zu analysieren und zu reflektieren.

Erwachsenenbildner lernt:

- vorgestellte Konzepte zu präsentieren, mit erwachsenen Lernenden zu diskutieren;
- methodischen Rahmen für das Unterrichten von Zielgruppen in der Praxis zu nutzen;
- den Inhalt und den Lernprozess zu reflektieren;
- ihren eigenen Lehr-Lern-Prozess zu planen, während sie das Kursmaterial zielgruppenspezifisch einführen.

So funktioniert es:

- Das Lernen basiert auf dem CEA-Ansatz und dem ERR-Rahmen (Evokation/ Verwirklichung von Bedeutung/ Reflexion);
- Das Lernen erfolgt mit kleinen Fällen, Doppeltagebuch, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussionen
- Die Dauer der Vermittlung dieses Themas beträgt 1-1,5 Stunden

Teil I Präsentation der Modellaktivität

Evokationsaufgabe für Kursteilnehmer:innen:

Lesen Sie die folgenden Aussagen und sagen Sie, welche Entscheidungen fair erscheinen und welche nicht. Warum?

- *Ich werde "copy-paste" beim Schreiben eines Aufsatzes für meinen Englischunterricht machen. Letztes Jahr hatte ich eine ähnliche Aufgabe.*
- *Ich habe heute keine Lust, in die Schule zu gehen. Ich werde meine Mutter bitten, meinen Klassenlehrer anzurufen und zu sagen, dass ich starke Kopfschmerzen habe.*
- *Ich habe genug über die globale Erwärmung gelesen. Ich bin mir ziemlich sicher, dass der Konsum der Hauptgrund dafür ist. Also werde ich nicht nach anderen Gründen suchen.*
- *Ich gehe nicht mehr zum Lernen. Ich bin seit 12 Jahren in der Schule, und ich weiß, worum es beim Lehren und Lernen geht.*
- *Ich bin zu alt für jede Art von verrückten Aktivitäten. Menschen in meinem Alter müssen ein angemessenes Verhalten vorleben.*
- *Alle Teenager sind von sehr kompliziertem Charakter. Ich habe meine Nachbarn einige Zeit lang beobachtet.*

Die Kursteilnehmer:innen denken 3-5 Minuten lang für sich selbst nach, präsentieren und begründen dann ihre Entscheidungen. Die Gruppe kann sich an einer kurzen Diskussion beteiligen, aber nicht länger als 10 Minuten.

Sinnverwirklichung/Verständnisaufgabe.

Einzelne Aufgabe

- Siehe Kurzfilm von Pepe Danquart "Schwarzfahren" / "Black rider"
<https://www.youtube.com/watch?v=XFQXcv1k9OM&t=30s>
- Machen Sie während des Zuschauens eine individuelle Aufgabe - füllen Sie das Doppeltagebuch aus. Die linke Seite ist für die Beschreibung der fairen/nicht fairen Entscheidung, die in einer bestimmten Episode bemerkt wurde, die rechte Seite ist für Reaktionen und Entscheidungen - warum hält man Handlungen für fair/nicht fair.
- Es wird empfohlen, den Film in vier Teilen unterteilt zu betrachten. Der erste Teil: 0:00-2:17; der zweite Teil: 2:18- 5:03; der dritte Teil: 5:04- 7:30; der vierte Teil: 7:31-9:59. Jeder Stopp muss zum Ausfüllen eines Doppeltagebuchs verwendet werden.
- Zeit für Einzelarbeit - 20 Minuten.

DOUBLE DIARY / DOPPELTAGEBUCH

Episode der fairen/nicht fairen Entscheidung (wer hat was getan)	Warum ist es fair/nicht fair (Rechtfertigung)
Erster Stopp:	
Zweiter Stopp:	
Dritter Stopp:	
Vierter Stopp:	

Bedeutungserfassung. Gruppenaufgabe

Die Kursteilnehmer:innen arbeiten in den Breakouträumen weiter. Sie werden gebeten, ihre Doppeltagebücher zu teilen. Jede Aussage muss mit relevanten Informationen/Fakten/Beweisen begründet werden.

Ungefähre Zeit für die Arbeit der Gruppen - 10 - 15 Minuten (je nach Gruppengröße); und 2-3 Minuten für die Präsentation jeder Gruppe.

Reflexion. Arbeiten in der Hauptsitzung.

Die Teilnehmer:innen werden gebeten, über die Auflösung der Situation nachzudenken: Was denken sie darüber? Ist sie fair / nicht fair? Für wen? Ungefähre Zeit -10- 15 Minuten.

Teil II. Analyse des Prozesses

1. Aufrufen aller Schritte einer Modellaktivität/Unterrichtseinheit
2. Analyse einer Modellaktivität/Unterrichtsstunde aus der Perspektive des Lernenden
3. Analyse einer Modellaktivität/Unterrichtsstunde aus der Perspektive von Erwachsenenbildnern
4. Diskussionen: Wie haben wir gelernt? /Was haben wir gelernt?

Teil III. Planung für die Implementierung

1. Diskussionen darüber, wie und bei wem diese Lektion/Aktivität in lokalen Kontexten angewendet werden kann
2. Entwicklung eines Entwurfsplans für die Implementierung

Mögliche Anpassungen:

Inhalt: Verwenden Sie jegliches Videomaterial, das für das Gruppenprofil/die Erfahrung relevant ist;

Zeit: Planen Sie die Arbeit entsprechend der Gruppengröße; machen Sie ggf. Pausen (empfohlen nach der Phase der Evokation/oder/und der Realisierung der Bedeutung); lassen Sie genügend Zeit für die Reflexion, die Analyse des Prozesses und die Planung der Umsetzung.

Arbeiten in den Hauptsitzungs-/Breakout-Räumen: Wenn die Gruppe der Lernenden klein ist, ist es nicht notwendig, in Breakout-Räumen zu arbeiten. Wenn die Gruppe groß ist, empfiehlt es sich, in Paaren von Trainern/Erwachsenenbildnern zu arbeiten.

Quellen

Auhagen, A. E. (1987). A new approach for the study of personal relationships: The Double Diary Method. *German Journal of Psychology*, 11(1), 3–7.

Pepe Danquart "Schwarzfahrer" / "Black rider" <https://www.youtube.com/watch?v=XFQXcv1k9OM&t=30s>